



Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Bad Elster mit Schwesterkirchgemeinde
Bad Brambach – Schönberg

Februar – März 2019

Gemeindebrief

Suche Frieden und jage ihm nach!

Psalm 34, 15

Jahreslosung 2019

evgemeinde-badelster.de
evgemeinde-badbrambach.de

Titelfoto: Dieter Zimmer



Liebe Gemeindeglieder, liebe Gäste

Zeiten der Vorbereitung

Die Andacht für Februar/März musste im Advent geschrieben werden, damit unser Gemeindebrief rechtzeitig entworfen, gedruckt und verteilt werden konnte. Ich finde es gerade schwierig, mich gedanklich zwei Monate vorwärts zu bewegen. Aber vielleicht sind die Zeiten gar nicht so verschieden. Jetzt der Advent, dann die Passionszeit. Es sind Zeiten der Vorfreude auf das Fest. Früher waren es Fastenzeiten; und auch heute überlegen viele: welcher Verzicht würde mir in dieser Zeit einmal gut tun. Es geht ja nicht mehr um allgemein gültige Regeln. Dafür ist unsere Gesellschaft zu individuell geworden. Aber viele haben gemerkt: wer im Advent schon feiert und schlemmt, dem schmeckt es zu Weihnachten nicht mehr richtig, und wer in der Passionszeit die Schokoladenosterhasen und Ostereier verdrückt, für den ist Ostern auch nichts Besonderes mehr. Darum will ich heute einmal betonen:

**Ein jegliches hat seine Zeit, und
alles Vorhaben unter dem Himmel
hat seine Stunde.**

Johannes 14, 19

Die wirklich guten Dinge im Leben kann man weder vorweg nehmen noch für später konservieren. Man kann sich auf die guten Zeiten freuen, und die Vorfreude hat ihren Wert schon in sich. Ostern wird kommen, der Frühling wird kommen. Jetzt aber ist Zeit, sich darauf vorzubereiten. Manche freuen sich auf ein besonderes familiäres Fest in diesem Jahr. Ich weiß von Trauungen und Taufen, die geplant sind. Ich wünsche eine gesegnete Vorbereitung und Vorfreude darauf. Es wird schön!

Wenn dann etwas im Leben vorbei ist, dann bringt es auch nichts, es mit Krampf festhalten zu wollen. Wer das versucht, schafft sich selber Leid und ist blockiert für den Segen, der in der neuen Zeit verborgen liegt. Ich will es einmal für die älter werdenden unter uns sagen: klammern Sie sich nicht an das, was war! Ich weiß: es ist schwer, das Schöne loszulassen. Aber es liegt auch ein Segen darin. Wenn Sie dann den Blick frei bekommen für das, was heute dran ist, werden Sie merken: Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde. Und das ist gut so!

| **Ihr Pfarrer Dieter Zimmer**

Freud & Leid in unseren Gemeinden

Die Angaben für Freud & Leid in der Kirchgemeinde entnehmen Sie bitte der Druckversion des Gemeindebriefes.

Zum Monatsspruch Februar 2019 — Römer 8,18

Denn ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.

So etwas kann nur der Apostel Paulus schreiben. Bei anderen würde man sich eher abwenden und denken, sie wüssten nicht, wovon sie da reden. Paulus aber weiß, wovon er redet. Darum sein starker Satz, seine unbändige Hoffnung. Ja, seine Hoffnung ist unbändig, von nichts gebändigt oder eingeschränkt. Der Apostel, der Jude ist und ein Christenverfolger war, ist in der zweiten Hälfte seines Lebens ein Christusbekenner, wie es nur wenige gab. Vielleicht ist er dafür sogar hingerichtet worden, das weiß man heute nicht so genau. Auf jeden Fall ist er unbändiger Hoffnung, dass auch sein stets kränkeldes Wesen, sein „Pfahl im Fleisch“ (2. Korinther 12,7) nicht ins Gewicht fallen wird gegenüber dem, was er erwartet: die

Herrlichkeit. Viele mögen gedacht haben wie Paulus, kaum jemand aber hat es so in Worte gefasst wie Paulus: Die Zeit ist nur die Zeit. Sie hat ihre Grenze im Beginn der Ewigkeit. Und diese ist herrlich im Vergleich zur Zeit. Vor allem aber schafft sie denen Gerechtigkeit, die in der irdischen Zeit ihres Lebens gelitten haben. Das ist das stärkste Argument für das, was kommt. Es kann bei Gott nicht sein, dass Leiden und Ungerechtigkeit ohne Ausgleich sind. Auch wenn wir uns das kaum vorstellen können, dürfen wir mit Paulus hoffen, unbändig hoffen. Die Gewichte werden sich verschieben: die Leidenden erfahren Herrlichkeit.

| **Michael Becker**

Gottesdienste Bad Elster · Raun · Sohl Bad Brambach · Schönberg

Februar 2019

- So. 03.02.** 09:30 **Abendmahlsgottesdienst**
Michaeliskirche Bad Brambach - Pfr. D. Zimmer
- 09:30 **Abendmahls- und Kindergottesdienst**
St. Trinitatiskirche Bad Elster - Pfr. G. Geipel
- So. 10.02.** 09:30 **Abendmahlsgottesdienst**
Michaeliskirche Bad Brambach - Pfr. G. Geipel
- 09:30 **Abendmahls- und Kindergottesdienst**
St. Trinitatiskirche Bad Elster - Pfr. D. Zimmer
- 10:00 **Abendmahlsgottesdienst**
Kapelle Raun - Diakon i.R. G. Roßbach
- Fr. 15.02.** 19:00 **Lobpreis-Gottesdienst**
Gemeindezentrum Bad Elster - Pfr. G. Geipel
- So. 17.02.** 09:30 **Abendmahlsgottesdienst mit Krankensalbung**
Michaeliskirche Bad Brambach - Pfr. D. Zimmer
- 09:30 **Abendmahls- und Kindergottesdienst**
St. Trinitatiskirche Bad Elster - Pfr. G. Geipel
- So. 24.02.** 09:30 **Abendmahlsgottesdienst**
Michaeliskirche Bad Brambach - Diakon i.R. G. Roßbach
- 09:30 **Gottesdienst und Kindergottesdienst**
St. Trinitatiskirche Bad Elster - Pfr. G. Geipel
im Anschluss Kirchenkaffee

März 2019

- Fr. 01.03.** 17:00 **Gottesdienst zum Weltgebetstag**
Pfarrhaus Bad Brambach - Frau A. Blei, Frau C. Zimmer
anschließend gemeinsames Essen aus Slowenien
- 19:30 **Gottesdienst zum Weltgebetstag**
St. Trinitatiskirche Bad Elster, mit Projektchor aus Adorf
und Bad Elster und der Trommelgruppe Adorf
- So. 03.03.** 09:30 **Abendmahlsgottesdienst**
Michaeliskirche Bad Brambach - Pfr. D. Zimmer
- 09:30 **Abendmahls- und Kindergottesdienst**
St. Trinitatiskirche Bad Elster - Präd. C. Zimmer
- So.10.03.** 09:30 **Abendmahlsgottesdienst**
Michaeliskirche Bad Brambach - Pfr. G. Geipel
- 09:30 **Abendmahls- und Kindergottesdienst**
St. Trinitatiskirche Bad Elster - Pfr. D. Zimmer
- 10:00 **Abendmahlsgottesdienst**
Kapelle Raun - Präd. C. Zimmer
- Fr. 15.03.** 19:00 **Lobpreis-Gottesdienst**
Gemeindezentrum Bad Elster - Pfr. G. Geipel
- So. 17.03.** 09:30 **Abendmahlsgottesdienst**
Michaeliskirche Bad Brambach - Pfr. D. Zimmer
- 09:30 **Abendmahls- und Kindergottesdienst**
St. Trinitatiskirche Bad Elster - Pfr. G. Geipel



- So. 24.03.** 09:30 **Abendmahls- und Kindergottesdienst**
St. Trinitatiskirche Bad Elster - Pfr. G. Geipel
- 16:00 **Singspiel „Franz, der kann's“**
Von und mit Liedermacher Amadeus Eidner
Michaeliskirche Bad Brambach
- So. 31.03.** 09:30 **Gottesdienst mit Krankensalbung**
Michaeliskirche Bad Brambach - Pfr. D. Zimmer
- 09:30 **Gottesdienst und Kindergottesdienst**
St. Trinitatiskirche Bad Elster - Pfr. G. Geipel
Im Anschluss Kirchenkaffee

Gemeindeveranstaltungen

Bad Elster



| Wenn nicht anders vermerkt, im Gemeindezentrum

Eltern-Kind-Kreis mit gemeinsamem Frühstück	dienstags, gerade Kalenderwoche (nicht in den Ferien)	09:00
Christenlehre Klassen 1-3	dienstags (nicht in den Ferien)	15:15
Jungschar ab Klasse 4	freitags, gerade Kalenderwoche (nicht in den Ferien)	16:00
musikalische Früherziehung	mittwochs (nicht in den Ferien)	16:00
Konfirmandenunterricht	donnerstags (nicht in den Ferien)	17:00

Frauenkreis	Dienstag, 12.02., 12.03.	16:00
Männerkreis	Dienstag, 12.02. gemeinsam mit dem „Männerstammtisch“ Bad Brambach	19:30
	Freitag, 22.02.	19:30
	Freitag, 29.03.	18:15
	Treff an der Kirche, Fahrt nach Adorf	
Seniorenkreis Am Kuhberg 62	Mittwoch, 27.02., 27.03	14:30
Trauercafé	Mittwoch, 13.02, 13.03.	15:30
Gebetskreis	montags	17:30
Gemeindegebet in der Kirche	mittwochs	18:00
Bibelgesprächskreis	Mittwoch, 06.02., 06.03.	19:30
Gospelchor	mittwochs	20:00
Flötenkreis	donnerstags	18:00
Posaunenchor	donnerstags	18:30
Kirchenchor	donnerstags	19:45
Probe des Lobpreisteams	11.02., 11.03. bei Fam. Schneider, Bahnhofsweg 8 in Sohl	19:30
Frauenfrühstück	Montag, 18.03. „Sind wir Hoffnungsträger oder Bedenkenträger?“ Referentin: Frau Brigitte Neumeister Unkostenbeitrag 5,00€	09:00

Gemeindeveranstaltungen

Bad Brambach



| Wenn nicht anders vermerkt, im Pfarrhaus

Kirchenchor	montags	19:00
Purzelzwerge mit gemeinsamem Frühstück	dienstags, ungerade Kalenderwoche (nicht in den Ferien)	09:00
Christenlehre	NEU – montags (nicht in den Ferien)	15:30
Männerstammtisch in Bad Elster	Dienstag, 12.02. gemeinsame Abfahrt am Markt	19:00
Männerstammtisch im „Parkhotel“ Bad Brambach	Dienstag, 12.03.	19:30
Konfirmandenunterricht	mittwochs (nicht in den Ferien)	15:00
Bibelstunde in der Talstraße	mittwochs (außer am 06.02., siehe S.16)	19:00
Gebetskreis	Donnerstag, 14.02., 28.02., 14.03., 28.03.	19:30
Frauenkreis	Donnerstag, 14.02., 14.03.	14:30
Tschechischkurs	freitags	19:30
Bibelgesprächskreis	Sonntag, 24.02., 31.03.	19:30

Veranstaltungen in medizinischen Einrichtungen Bad Elster

Klinik für Integrative Medizin DEKIMED wöchentlich evangelisch/
Dienstag, 19:00 Uhr Andacht katholisch im Wechsel

Seminarzentrum der Vogtlandklinik 05.02., 19.02., 05.03., 19.03.
Dienstag, 19:30 Uhr Gottesdienst mit
Krankensegnung für Patienten aller Kliniken

Paracelsus-Klinik wöchentlich
Mittwoch, 18:30 Uhr Andacht

Klinikum Sachsenhof 06.02., 20.02., 06.03., 20.03.
Mittwoch, 19:30 Uhr Andacht

Klinik am Brunnenberg 13.02., 27.02., 13.03., 27.03.
Mittwoch, 19:30 Uhr Andacht

Seniorenresidenz „Brunnenbergblick“ 14.02., 14.03.
Donnerstag, 10:30 Uhr Gottesdienst

Seniorenresidenz „Haus am See“ 21.02., 21.03.
Donnerstag, 10:00 Uhr Gottesdienst

Veranstaltungen in medizinischen Einrichtungen Bad Brambach

Ebel-Klinik 05.02., 19.02., 05.03., 19.03.
Dienstag, 19:00 Uhr Andacht



Samstag, 09:30 Uhr, Gottesdienst,
im Anschluss Zeit für Besuche des Pfarrers
auf den Zimmern

Neue CD mit Mathias Schmutzler & Matthias Grünert erschienen

Am 13.12.2018 erhielt der Vorstand des Fördervereins Kirchenmusik die Mitteilung, dass die im Mai 2018 vom Solotrompeter der Staatskapelle Dresden, Mathias Schmutzler und dem Kantor der Dresdner Frauenkirche, Matthias Grünert in unserer Kirche eingespielte CD am 21.12.2018 ausgeliefert wird.

Damit konnte die neue CD am 4. Advent nach dem Gottesdienst und nach Krippenspiel und Christvesper am Heiligen Abend erstmalig zum Verkauf angeboten werden. Die Bezeichnung lautet „Barocke Musik für Trompete & Orgel“. Zu hören sind Werke von Henry Purcell, Christoph Wolfgang Duckenmüller, Louis Claude Daquin, Heinrich Ignaz Franz Biber, Simon Stuble, Johann Ludwig Krebs, Padre Davide da Bergamo, John Alcock the elder, Georg Andreas Sorge, Pavel Josef Vejvanovský und Johann Sebastian Bach. Der Inhalt umfasst 18 Titel bei einer Gesamtspielzeit von 64 Minuten und 38 Sekunden. Produziert wurde der Tonträger von Simreal in Görlitz. Herausgeber ist die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bad Elster.



Für alle Elsteraner ist die CD eine schöne Gelegenheit, sich den Klang „ihrer“ Orgel nach Hause zu holen. Und für unsere Kur- und Erholungsgäste – so hoffen wir – eine Möglichkeit, die Erinnerung an einen wohlthuenden Aufenthalt in unserer Stadt und unserer Kirchgemeinde mit nach Hause zu nehmen.

Der Verkaufspreis beträgt 15,00 €. Die CD wird auch im Pfarramt angeboten.

| **Martin Schwarzenberg**

Weltgebetstag

— aus Slowenien

Freitag, 01.03.2019

17.00 Uhr im Pfarrhaus Bad Brambach

19.30 Uhr im Gemeindezentrum Bad Elster

Die oder der eine oder andere war vielleicht schon im Urlaub dort, da das Gastgeberland diesen Jahres (Slowenien) in Europa liegt. Auch die Musik im Oberkrainer-Stil ist hier nicht unbekannt – Slavko Avsenik wird vielen

ein Begriff sein ... Doch was wissen wir von den Lebensweisen, Traditionen, Sorgen und Nöten der Menschen dort ? Der Weltgebets-tag bietet Gelegenheit, Slowenien und seine Bevölkerung näher kennenzulernen.

„Kommt, alles ist bereit!“ heißt die Liturgie slowenischer Christinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten. Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind herzlich eingeladen!

Im Anschluss gibt es – wie immer – landestypisches Essen !

Zum Monatsspruch März 2019 — 1. Samuel 7,3

Wendet euer Herz wieder dem Herrn zu, und dient ihm allein.

Das von den Christen sogenannte Alte Testament ist ein Buch der Abwendung von Gott und Hinwendung zu Gott. Mal ist das Volk widerspenstig, mal ist es willfährig. Mal wissen das Volk oder Einzelne aus dem Volk alles besser, mal wenden sie sich in ehrlicher Demut an Gott und tun Buße für ihr Besserwissen, das sie beinahe in den Abgrund geführt hatte. Der Augenblick der Worte des Monatsspruches ist wieder einer der Hinwendung. Einer Hinwendung aus Angst vor dem Volk der Philister, dem auch Goliath angehört. Dem Richter des Volkes Israel mit Namen Samuel und wohl auch Gott ist es nicht wichtig, warum die Hinwendung geschieht; Hauptsache, sie kommt von Herzen. Darum kann Samuel im Namen Got-

tes sagen: Wendet euer Herz wieder dem Herrn zu, und dient ihm allein, so wird er euch erretten aus der Hand der Philister. Es ist nicht schlimm, wenn es stimmt, dass Not beten lehrt. Vorausgesetzt, man will nicht mit Gott ins Geschäft kommen. Gott wird wissen, dass manche einen langen Weg zu ihm brauchen und vielleicht auch lange Zeit meinen, sie schafften alles alleine. Das ist natürlich nicht so. Dann kommt er vielleicht irgendwann, der Moment der Hinwendung. Kommt er von Herzen wie die Rückkehr des verlorenen Sohnes, stehen alle Türen bei Gott weit offen. Und Menschen erleben die reinste Gnade, die zu Gott gehört. Und bleiben nahe bei ihm.

| **Michael Becker**

Wozu gehören wir?

Diese bunte Karte kommt mir bekannt vor – wird mancher denken. Und tatsächlich gab es vor einigen Monaten eine ähnliche im Gemeindebrief zu entdecken. Es geht darum, welche Kirchgemeinden zukünftig enger zusammenarbeiten sollen und wollen. Neu an der heutigen Karte ist, dass nun die Kirchgemeinde Klingenthal zu unserer „Südregion“ gehört.

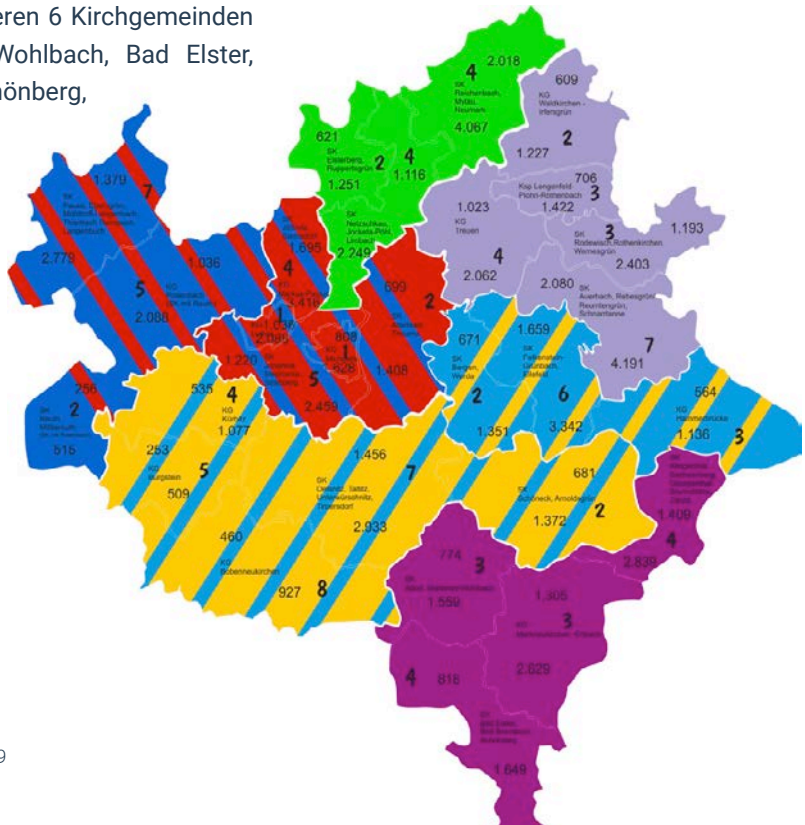
Das ist jetzt beschlossen; und damit hat unsere Region eine Größe, die stabile Anstellungen erlaubt, auch wenn die Größe der Kirchgemeinden wie befürchtet schrumpft. In unseren 6 Kirchgemeinden (Adorf, Marieney-Wohlbach, Bad Elster, Bad Brambach-Schönberg,

Markneukirchen und Klingenthal) geht die Tendenz jetzt dahin, dass wir „Schwester-gemeinden“ werden wollen.

Das bedeutet, dass jede Kirchgemeinde ihren Kirchenvorstand und ihre Kasse behält. Wie wir heißen und wo unser Verwaltungszentrum sein wird, ist noch nicht entschieden. Eine „Steuerungsgruppe“, die aus den Pfarrern und jeweils einem Kirchvorsteher besteht, denkt darüber nach. Außerdem wird ein Vertrag vorbereitet, in dem alles Wesentliche über unsere künftige Zusammenarbeit steht.

Wir sind jetzt schon eingeladen, die zukünftigen „Schwestern“ kennen zu lernen, indem wir z.B. einmal ihre Gottesdienst besuchen.

| Pfarrer Dieter Zimmer



Informationen aus der Gemeinde

Bad Elster

Krippenspiel Bad Elster & Raun

Was ist das *Wichtigste* an Weihnachten?

Dieser Frage bin ich auch in diesem Jahr wieder mit den Kindern in der Kita, der Gemeinde und der Schule im Religionsunterricht nachgegangen.

Natürlich – Jesus ist geboren. Weihnachten ist ein riesiges Geburtstagsfest. Neben all den (für uns auch wichtigen) Dingen, wie Plätzchen, Lichterschmuck, Geschenken und Weihnachtsbaum, geht es vor Allem darum.

In diesem Jahr haben sich, und das muss wirklich erwähnt werden, so viele Kinder

wie noch nie zum gemeinsamen Krippenspiel eingefunden. Viele Wochen haben wir geübt und geprobt, Texte gelernt und die Kirche in Beschlag genommen. Es hat allen viel Freude gemacht. Die meisten Kinder sind „Erstspieler“ und haben ihre Sache wirklich toll gemeistert. Ich bin sehr stolz darauf, mit so einem engagierten und fleißigen Team arbeiten zu dürfen. Unser Auftritt konnte sich sehen lassen. Einmal mehr wurde die Geburtsgeschichte ergreifend erzählt: die schwangere Maria, die mit Josef nach Bethlehem muss, weil ein gieriger Kaiser Geld eintreiben will. Die erfolglose Suche nach einer Bleibe, welche in der Herberge in einem Stall endet, arme Hirten, die das Weihnachtswunder der Geburt zuerst bestaunen dürfen und natürlich die Weisen, die einem hellen Stern folgen, der sie zu dem Kindlein bringt. Zunächst aber geraten sie an den gerissenen König Herodes. Am Ende wird Jesus zum berühmtesten Flüchtlingskind der Geschichte. Auch ein bedenkenswertes Ereignis, gerade in unserer Zeit... An jedem Weihnachten und darüber hinaus ist und bleibt die Geburt Jesu die wichtigste Botschaft, die erzählt werden muss.



Foto: Romy Wohlfarth



Foto: Julia Wetzold



Foto: Julia Wetzold

Ich bedanke mich sehr herzlich bei all meinen Spielern für ihren tollen Einsatz, bei meiner Freundin Annett Schlott für ihre unschätzbare Hilfe auch in diesem Jahr, bei Michael Wohlfarth, der dafür gesorgt hat, dass technisch alles reibungslos lief, bei Karola Schneider für die musikalische Begleitung und bei Ulrich Grahl, der dafür gesorgt hat, dass die Kirche stets warm war. Und zu guter Letzt gilt mein Dank natürlich auch allen Eltern, die uns und ihre Kinder unterstützt haben sowie allen treuen Betern im Hintergrund, die beigetragen haben, dass dies ein Stück wurde, welches Gott Ehre und der Gemeinde Freude bereiten konnte.

| Romy Wohlfarth

Zukunft Kirche



Dem Glauben ein Zuhause, eine Heimat geben

Die **Kirchgemeinde Bad Elster** ruft Junge, Alte, Kleine, Große, Blonde, Braune, Kirchengänger und -verweigerer auf zur **Zukunftswerkstatt** am **Sonnabend, 9. März** von **14.00 – 17.30 Uhr** ins Gemeindezentrum Bad Elster zu kommen.

„Wie soll Gemeinde, Gottesdienst, Kirche sein und werden, damit ich hingeh?“



Eine Frage, die unsere Kirchgemeinde schon länger bewegt, aber deren Antwort sie nicht allein geben kann...

Seit Jahren ist spürbar, dass Gottesdienste mehrheitlich von Älteren besucht werden – Kinder, Jugendliche und junge Familien sind aber selten. Im Gegensatz dazu erleben die christlichen Kindergärten und Schulen einen enormen Zuspruch. Es gibt sie also, diese tiefe Sehnsucht nach Werten, nach Sicherheit, Geborgenheit und innerer Freiheit. Genau das kann Kirche bieten.

Wir wollen mit Ihnen, mit Euch auf die Suche gehen: Wie muss Kirche sein, damit genau diese Sehnsüchte gestillt, diese Werte gelebt werden und eine Gemeinschaft entsteht, in der jeder jeden braucht und schätzt? Welche Kirche brauchen wir also angesichts der heutigen Zeit und ihren Herausforderungen?

Sie und Ihr seid gefragt. Wir wollen als Kirchgemeinde eine Heimat sein in einer unbeständigen und sich schnell verändernden Zeit. Helft mit, dieser Heimat ein Gesicht zu geben. Jeder ist eingeladen – vor allem die Jüngeren – an der Zukunftswerkstatt teilzunehmen, damit Kirche lebendig wird.

Kommt spontan oder mit Anmeldung (dann können wir für die Versorgung planen). E-Mail an kg.bad_elster@evlks.de oder Telefonanruf unter **037 437 / 21 27** genügen.

Nachruf für *Horst Franke*

Überaus plötzlich ist unser langjähriger Küster Horst Franke verstorben.

Drei Jahrzehnte lang war er in unserer Kirchengemeinde als Küster tätig. Nun ist er bereits mit 62 Jahren heimgerufen worden. Wir sind dankbar für alles, was Horst Franke im Bereich der „äußeren Dinge“ in und für unsere Gemeinde getan hat. Ohne diese „äußeren Dinge“ wären die „inneren Dinge“ – Verkündigung, Sakramentsfeier, Kirchenmusik, Seelsorge... – kaum möglich. Und vieles davon sieht man oft erst, wenn es nicht gemacht ist. Auch viele Gemeindeglieder ahnen wohl kaum, wie viele Einzelaufgaben und Handgriffe da nötig sind.

Wir sind dankbar für den Dienst von Horst Franke. Familie Franke danken wir für die tatkräftige Unterstützung dieses Dienstes. Wir wünschen allen Trauernden Gottes Trost und Frieden.

| **Pfarrer Gunther Geipel im Namen des Kirchenvorstandes**

Informationen aus der Gemeinde Bad Brambach

Bibelwoche 2019

In der ersten Februarwoche ist in Bad Brambach wieder Bibelwochenzeit! In diesem Jahr ist ein biblischer Brief dran: wir sehen uns Abschnitte aus dem Philipperbrief an. Manches deutet darauf hin, dass der Apostel Paulus die Christen in Philippi als seine „Lieblingsgemeinde“ betrachtet hat. Warum? Was will er ihnen sagen? Was könnte das für uns bedeuten? Dem gehen wir vom 4.-7. Februar immer 19.30 Uhr im Pfarrsaal Bad Brambach nach. Am Mittwoch ist dies zugleich der Allianz-Bibelabend, der sonst in der Talstraße stattfindet. Ich freue mich auf die Woche.

| **Pfarrer Dieter Zimmer**

Krippenspiel Bad Brambach



Fotos: Dieter Zimmer



Informationen zu den Finanzen unserer Gemeinde

Spenden für die Michaeliskirche Bad Brambach Für unser vorläufig letztes Großprojekt in der Brambacher Kirche, die Restaurierung des dunkel gewordenen Altars, haben Sie alle schon 17.431,95 € gespendet. Dafür bedanken wir uns recht herzlich. Damit ist der Eigenanteil im beantragten Rahmen erfüllt und wir hoffen, dass die bei der Denkmalbehörde Vogtlandkreis beantragten Fördermittel zugesagt und gewährt werden. Die Behörde wird sich wohl erst im Frühjahr 2019 dazu

äußern. Alle weiteren Bauspenden (bisher 298,21 €) werden wir ansparen für zukünftige Baumaßnahmen (dass die kommen werden, weiß ja jeder Hausbesitzer). Unsere Michaeliskirche ist tagsüber täglich geöffnet und lädt ein zu Besuchen, einmal innezuhalten und zur Ruhe zu kommen. Wir bedanken uns herzlich bei allen Spendern für die bisherigen Spenden für den Altar: Herrn Helmut Schanz, Doberlug-Kirchheim; Frau Helga Eisel, Raunigswalde; Frau Inge Schauer, Bad Brambach;

Ehepaar E. & U. Wunderlich, Bad Brambach; Fam. Drescher, Bad Brambach/Hohendorf; Frau Hertha Wunderlich, Bad Brambach; Frau Edda Gemeinhardt, Bad Brambach; Frau Elfriede Markardt, Klee-
dorf (i.M.); Ehepaar Dr. J. & W. Pletz, Adorf; Frau Annemarie Wolfram, Bad Brambach; Herrn Norbert Stübiger, Bad Brambach; Ehepaar K.-M. & M. Kloeppel, Bad Brambach; Frau Ruth Schröder, Bad Brambach; Frau Helga Meinel, Bad Brambach; Ehepaar M. & S. Pletz, Plauen; Ehepaar, S. & S. Geipel, Bad Brambach; Frau Ursula Börner, Bad Brambach; Ehepaar, B. & M. Gläsel, Bad Brambach; Frau Dr. Karin Drewes, Osterholz-Scharmbeck, Pfr. i.R. Wolfgang Albert, Penig; Ehepaar R. & R. Pletz, Oberbrambach; Frau Friedegard Geipel, Bad Brambach; Frau Johanna Ludwig, Draisendorf und vielen ungenannten.

Spenden für Gemeindegarbeit Weitere Spenden möchten wir gern für unsere Gemeindegarbeit (die ja nicht nur aus Bautätigkeit besteht) einsetzen und bedanken uns auch für diese i.H.v. 708,02 € recht herzlich bei: Herrn Dr. Frank Stübiger, Bad Brambach; Frau Hildegart Baumert, Bad Brambach; Frau Marga Oeding, Bad Brambach; Frau Christine Janusch, Bad Brambach; Frau Christa Anschutz, Bad Brambach; Ehepaar G. & H. Löbl, Bad Brambach; den Christenlehrekindern und allen besuchten Senioren vom Adventsingen.

Spenden für die Marienkirche Schönberg Im Januar fand der vorläufig letzte Gottesdienste vor Beginn der Sanierungs-

arbeiten in der Marienkirche statt, bei Erscheinen dieses Gemeindebriefes müssten die Arbeiten bereits im Gange sein. Lange haben wir darauf gewartet und bedanken uns herzlich bei allen Gebern für die bisherigen Spenden für die Innen-sanierung (5.417,68 €). Bei: Herrn Steffen Wittman, Leonberg; Fam. Sucker, Schönberg; Frau Dorothea Geipel, Bad Elster; Ehepaar Knabe, Adorf; Frau Ruth Schröder, Bad Brambach; den Kirchweihbesuchern und vielen Ungenannten.

Kirchgeld und Spenden für Kirchennachrichten Für den Druck (und teilweisen Versand) der Kirchennachrichten entstehen im Jahr Kosten von insgesamt ca. 1.300 €. Im vergangenen Jahr konnten aus Krankheitsgründen keine Erinnerungsschreiben für das Kirchgeld und auch keine Überweisungsträger für Spenden für die Kirchennachrichten verschickt werden. Viele von Ihnen haben selbst daran gedacht, uns eine Spende zukommen zu lassen, dafür wollen wir uns herzlich bedanken. Wer es vergessen hat (kann ja mal vorkommen, man muss ja so viel bedenken) und uns im Nachhinein noch etwas zukommen lassen will, kann dies gern tun, Überweisungsträger mit der Kontonummer liegen bei. Tragen Sie bitte im Verwendungszweck selbst ein, wofür das Geld bestimmt ist. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle auch an alle, die uns tatkräftig bei der Verteilung der Kirchennachrichten im Ort helfen.

| **Alexandra Blei, Pfarramtskanzlei**

Kirche

Schönberg

Ende Januar wird noch einmal Gottesdienst in der Schönberger Marienkirche gefeiert. Dann ist es soweit: die Innen-sanierungsarbeiten beginnen. Die Bänke werden entfernt; wir dürfen sie dankenswerter Weise im „alten Sprudel“ in Oberbrambach einlagern und aufarbeiten. In der Kirche haben wir viel vor: Putz, Farbe, Elektrik, Fußböden, Kronleuchter. Kurz gesagt: die Kirche soll ein Kleinod werden und in den Farben ihrer Entstehung erstrahlen. Ich bin selber gespannt darauf. Ich freue mich, dass für alle Gewerke Firmen gefunden werden konnten (was heutzutage nicht immer leicht ist), die meisten aus der direkten Umgebung.



Foto: Dieter Zimmer

Da einige der Bauleistungen teurer werden als ursprünglich gedacht, sind Spenden für die Kirche noch immer sehr willkommen. Sie können dienstags oder donnerstags im Pfarramt abgegeben oder auf das Kirchenkonto (Rückseite Gemeindebrief) überwiesen werden. Spendenquittungen für die Steuererklärung werden gern ausgestellt.

Ich denke: tagsüber wird in der Kirche jetzt oft gebaut werden, und man darf als Interessierter gern einmal kurz hinein schauen. Wenn alles gut geht, können wir im Advent unsere Kirche wieder einweihen – so ist der Plan. Ob wir bis dahin vielleicht ein oder zweimal im ehemaligen Pfarrhaus Gottesdienst feiern können – darüber gibt es Gespräche und zur gegebenen Zeit Informationen.

| Pfarrer Dieter Zimmer



Ev.-Luth. Pfarramt Bad Brambach & Friedhofsverwaltung

Kirchplatz 2 · 08648 Bad Brambach

Tel.: 037438 2197-10 · Fax: 037438 2197-13 · E-Mail: kg.bad_brambach_schoenberg@evlks.de

Sprechzeiten

Pfarramt: **donnerstags** 9:00 - 12:30 Uhr und 13:30 - 17:00 Uhr

Pfarrer Dieter Zimmer: **mittwochs** 16:30 - 18:00 Uhr

Bankverbindung Kirchgemeinde und Kirchgeld Bad Brambach

Sparkasse Vogtland – IBAN: DE26 8705 8000 3724 0006 50 · BIC: WELADED1PLX

Pfarrer Dieter Zimmer – Telefon: 037438 2197-11 (Amtszimmer)

Friedhofsmeister Herr Penzel – Telefon Mobil: 0152 05 73 60 36

Kanzlei Alexandra Blei – Telefon: 037438 21 97 10

Ev.-Luth. Pfarramt Bad Elster & Friedhofsverwaltung

Kirchstr. 10 · 08645 Bad Elster

Telefon: 037437 2127 · Fax: 037437 531290 · E-Mail: kg.bad_elster@evlks.de

Sprechzeiten

Pfarramt: **dienstags** 15:00 - 18:00 Uhr, **mittwochs** 9:00 - 12:00 Uhr, **freitags** 9:00 - 11:00 Uhr

Pfarrer Gunther Geipel: **dienstags** 16:00 - 18:00 Uhr

Bankverbindungen Kirchgemeinde Bad Elster

Sparkasse Vogtland – IBAN: DE61 8705 8000 3723 0003 38 · BIC: WELADED1PLX

Konto nur für Kirchgeld – IBAN: DE67 8705 8000 3723 0000 36 · BIC: WELADED1PLX

Pfarrer Gunther Geipel – Telefon: 037437 53 12 89

Kantorin Dorothea Sandner – Telefon: 037467 206 63

Gemeindepädagogin Romy Wohlfarth – Telefon: 037421 251 63

Kanzlei Dagmar Wunderlich – Telefon: 037437 21 27

Kirchner Uli Grahl – Telefon: 037437 465 63 · Mobiltelefon: 0173 740 17 71

Friedhofsmeister Bernd Prestin – Telefon / Fax: 037437 23 31 · Telefon Mobil: 0173 938 39 29

Kurseelsorger Pfarrer Dieter Zimmer – Telefon: 037438 2197-11